

entscheidender Bedeutung. Wesentlich ist daher die Erkenntnis, daß mit der Kategorie des Profits und darüber hinaus mit der Umwandlung des Wertes in den Produktionspreis und des Profits in den Durchschnittsprofit eine weitere Mystifizierung der Produktionsverhältnisse des Kapitalismus stattfindet, indem »die Grundlage der Wertbestimmung selbst dem Auge entrückt« wird. (MEW, 25, S. 177/178) Mit den Kategorien des Produktionspreises und des Durchschnittsprofits wird die Tatsache begründet, daß die Arbeiterklasse vom Gesamtkapital ausgebeutet wird. »Man hat also hier den mathematisch exakten Nachweis, warum die Kapitalisten, sosehr sie in ihrer Konkurrenz untereinander sich als falsche Brüder bewähren, doch einen wahren Freimaurerbund bilden gegenüber der Gesamtheit der Arbeiterklasse.« (MEW, 25, S. 208) Mit der Aufdeckung dieser Grundlagen für den Antagonismus der Klasseninteressen wird die Notwendigkeit unterstrichen, daß die Arbeiterklasse den Klassenkampf einheitlich und geschlossen gegen die gesamte Kapitalistenklasse führen muß; daß sie sich in Gewerkschaften organisieren und durch eine revolutionäre Partei geführt werden muß. Wesentliche Schlußfolgerungen in bezug auf die Verstärkung der kapitalistischen Ausbeutung und des organisierten Kampfes der Arbeiterklasse leitete Marx aus dem Nachweis des tendenziellen Falles der Profitrate ab: »Erhöhung des Exploitationsgrads der Arbeit« und »Fierunterdrücken des Arbeitslohns unter seinen Wert« gehören zu den allgemeinsten, dem Fall der Profitrate entgegenwirkenden Ursachen. (MEW, 25, S. 242, 245) Bedeutungsvoll ist in diesem Zusammenhang die Erkenntnis, daß alle Mittel und Methoden, die dem Sinken der Profitrate entgegenwirken, nicht zur endgültigen Lösung der Wider-

sprüche des Gesetzes des tendenziellen Falls der Profitrate führen, weil das Kapital sich als »die wahre Schranke der kapitalistischen Produktion« erweist. (MEW, 25, S. 260)

Unter einem solchen Aspekt haben die Hinweise im »K.« zur planmäßigen Wirtschaftsführung und Verteilung der gesellschaftlichen Arbeit auf die Produktionszweige als Bedingung für die kommunistische Umgestaltung der Gesellschaft besondere Bedeutung. »... die assoziierten Produzenten« müssen »ihren Stoffwechsel mit der Natur rationell regeln, unter ihre gemeinschaftliche Kontrolle bringen, statt von ihm als von einer blinden Macht beherrscht zu werden, ihn mit dem geringsten Kraftaufwand und unter den ihrer menschlichen Natur würdigsten und adäquatesten Bedingungen vollziehen«. (MEW, 25, S. 828)

Da neben den verschiedenen Kapitalistengruppen als besondere Ausbeuter die Großgrundbesitzer an der Aneignung von Mehrwert und folglich an der Ausbeutung teilnehmen und das Eigentum an Grund und Boden es ihnen ermöglicht, sich einen Teil des Mehrwertes in Form der Grundrente anzueignen, ist der im dritten Band des »K.« dargelegte Erkenntnis zur Entwicklung der kapitalistischen Produktionsverhältnisse in der Landwirtschaft besondere Bedeutung beigemessen. Es wird geklärt, wie die kapitalistische Rente entsteht, und gleichzeitig bewiesen, wie die feudale Ausbeutung der Bauernschaft in kapitalistische übergeht und sich die Lage der Kleinbauern im Kapitalismus ständig verschlechtert. Mit der Theorie der Grundrente wird der reaktionäre Charakter des Großgrundbesitzes als eines die Entwicklung der Produktivkräfte in der Landwirtschaft hemmenden Faktors aufgedeckt und die Notwendigkeit revolutionärer Umgestaltungen auf dem